

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Kulturausschusses am 28.11.2023
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Haushalt 2024	4
3 Vortrag (in Präsenz) zum neuen Denkmalschutzgesetz, Herr Prof. Dr. Dr. Davydov	7
4 Ständiger Tagesordnungspunkt - Haus Meer	8
4.1 Antrag der Fraktion Grün-alternativ zum Thema Kooperationsmodell Haus Meer Vorlage: FB3/0473/2023	8
5 Verschiedenes aus der Denkmalpflege - ständiger TOP -	8
6 Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen im Haushaltsjahr 2023 Vorlage: FB4/1816/2023	10
7 Anträge	10
8 Anfragen	10
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	10
10 Termin der nächsten Sitzung: 6. März 2024	10
11 Verschiedenes	11

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend:

Stellv. Vorsitzender

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	bis 18.15 Uhr (TOP 3) als Vertreterin für Herrn van Vreden
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Birte Wienands
Herr Franz-Josef Radmacher	Sachkundiger Bürger	
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Franz-Josef Jürgens
Herr Wolfgang Schwenzer	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Claus Fischer
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied	ab 18.15 Uhr (TOP 3)
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied	
Herr Niklas Geppert	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Karl Trautmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Boldt	Ratsmitglied	
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied	
Herr Matthias van Bebber	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Frau Dr. Karen Schomberg

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Torsten Schmitt
--------------------	--------------	--------------------------------------

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Dieter Schmoll	Sachkundiger Bürger	
---------------------	---------------------	--

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Dirk Müller	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Frau Jascha Küppers
------------------	---------------------	------------------------------------

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker	Dezernent	
Herr Andreas Apsel	Erster und Technischer Beigeordneter	
Herr Alexander Bolten	Service Finanzen	
Herr Christian Bommers	Bürgermeister	
Frau Isabel Briese	Bereichsleiterin Fachbereich 4	
Frau Stephanie Roters	Untere Denkmalbehörde	

Gäste

Herr Prof. Dr. Norbert Schöndeling
Prof. Dr. Dr. Davydov

stellv. Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

Vorsitzende

Frau Dr. Karen Schomberg

Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer

Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens

Ratsmitglied

Frau Birte Wienands

Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Karl Trautmann

Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Torsten Schmitt

Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Frau Jascha Küppers

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der stellv. Vorsitzende Ratsherr Neuhausen die form- und fristgerechte Einladung fest. Auf seine Frage, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe, meldet sich Ratsherr Peters und zieht den Antrag seiner Fraktion unter TOP 4.1 zurück.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich ein Einwohner und stellt die Frage, wann die Stadt im Rahmen der Ersatzvornahme am Haus Meer aktiv werden würde.

Erster Beigeordneter Apsel erklärt, dass die Beantwortung unter TOP 4 erfolgen werde.

2 Haushalt 2024

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2024 für alle in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse und der Veränderungsliste, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)		1	
FDP (2)	2		
SPD (2)			2
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
Gesamt (17)	14	1	2

Der Beschluss wird somit mehrheitlich gefasst.

Der stellv. Vorsitzende Ratsherr Neuhausen erläutert das Procedere. Er werde jedes einzelne Produkt gesondert aufrufen und darüber abstimmen lassen. Im Anschluss erfolge eine Abstimmung über den Kulturbereich gesamt.

Produkt 040.261 Theater Am Wasserturm

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)	1		1
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
Gesamt (17)	16		1

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Produkt 040.263 Musikschule
 Produkt 040.271 Volkshochschule
 Produkt 040.272 Stadtbibliothek

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)			2
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
Gesamt (17)	15		2

Die Beschlüsse erfolgen mehrheitlich.

Produkt 040.281 Kulturveranstaltung und –förderung

Seite 374 Antrag der Fraktionen CDU/FDP
 Erhöhung des Ansatzes von 29.500 € um 600 € auf 30.100 €
 Zuschuss für pro Osterath e.V.

Ratsfrau Danes erläutert den Antrag. Auch für den Bürgerverein Pro Osterath e.V. solle es eine Förderung geben, um das Ehrenamt entsprechend zu würdigen. Ratsherr Peters regt an, dass die Verwaltung prüfen solle, ob es weitere Bürgervereine gebe, die derzeit noch keine Förderung erhalten und dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur Entscheidung vorlegen. Dezernent Annacker sagt dies zu. Zudem müsse aber aus seiner Sicht auch eine Doppelförderung ausgeschlossen werden.

Ratsherr Banse beantragt, auch den vorliegenden Antrag Pro Osterath e.V. erst dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	1	2	
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)		1	
Gesamt (17)	4	13	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Abstimmung über den Antrag der Fraktionen CDU und FDP erfolgt einstimmig.

100.521 Denkmalpflege
Seite 542 Antrag der Fraktionen GRÜN alternativ – Die Fraktion
Neuer Ansatz in Höhe von 1,25 Mio €
Haus Meer Ersatzvornahme

Ratsherr Peters erläutert den Antrag, der das Ergebnis von vielen in der Vergangenheit gestellten, erfolglosen Anträgen sei. Man habe Akteneinsicht bei der Stadt Meerbusch genommen und die beiden Rechtsgutachten gelesen. Der Eigentümer sei seiner Verpflichtung bisher nicht ausreichend nachgekommen, deshalb sei nun die Stadt im Wege der Ersatzvornahme gefragt.

Ratsherr Schoenauer weist darauf hin, dass man sich im letzten gemeinsamen Ausschuss Kultur und Planung/Liegenschaften dazu entschieden habe, auf Ersatzvornahmen noch zu verzichten und zunächst entsprechende gutachterliche Vorleistungen zu erbringen. Es gebe seitdem keinen neuen Sachstand.

Im Anschluss an die folgende, intensive Diskussion lässt der stellv. Vorsitzende Ratsherr Neuhausen über den Antrag abstimmen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)		1	
Gesamt (17)	7	10	

Der Antrag wird somit mehrheitlich abgelehnt.

170.281 Brüll-Houfer-Stiftung

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (3)	3		
GRÜN alternativ (1)	1		
FDP (2)	2		
SPD (2)			2
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)	1		
Gesamt (17)	15		2

3 Vortrag (in Präsenz) zum neuen Denkmalschutzgesetz, Herr Prof. Dr. Dr. Davydov

Auf Einladung des Ausschusses trägt Herr Prof. Dr. Dr. Davydov zum neuen Denkmalschutzgesetz vor (*Anm. des Schriftführers: Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift beigelegt*) und beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss.

Ratsfrau Pricken möchte gerne wissen, ob aus seiner Sicht die Bürokratie durch das neue Gesetz verstärkt wird und ob es vermehrt zu Klagen kommen würde. Prof. Dr. Dr. Davydov bestätigt diese Einschätzung, allerdings wäre dies immer beim Inkrafttreten von neuen Gesetzen der Fall. Die Einschätzung von Herrn Prof. Dr. Schöndeling, dass die Möglichkeit, als Untere Denkmalbehörde den Status eines Denkmalfachamtes zu erlangen, eher den großen Kommunen vorbehalten sei, teilte Herr Prof. Dr. Dr. Davydov.

Ratsherr Wartchow betont, dass auch nach dem neuen Gesetz keine rechtliche Bindung der Kommune an die Anhörung bzw. Herstellung des Benehmens gekoppelt sei. Prof. Dr. Dr. Davydov bestätigt dies, erklärt jedoch, dass mögliche Einwände des LVR im Rahmen der Herstellung des Benehmens zu einer inhaltlichen Auseinandersetzung führen müssen. Bei der Frage der Zumutbarkeit gebe es eine konkretisierende Formulierung, welche auch Kosten berücksichtige.

Prof. Dr. Dr. Davydov erklärt, dass es bereits 2015 eine durch ausgewiesene Fachleute durchgeführte Evaluation des Denkmalschutzgesetzes gegeben habe, die aus seiner Sicht zielführender gewesen sei. Im neuen Gesetz seien die Bedarfe zur Änderung teilweise nicht erkennbar gewesen.

Ratsfrau Danes fragt nach, ob bei einem Konstrukt wie „Haus Meer“, bei dem es verschiedene Arten von Denkmälern gebe, immer ein Benehmen in der Gesamtheit hergestellt werden müsse. Herr Prof. Dr. Dr. Davydov bestätigt dies.

Anm. des Schriftführers:

Vita von Herrn Prof. Dr. Dr. Davydov u.a.

Denkmalamt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Inhaber einer Professur an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Köln

Lehrauftrag an der Uni Heidelberg

4 Ständiger Tagesordnungspunkt - Haus Meer

Erster Beigeordneter Apsel erläutert den Stand der Dinge. Es habe ein durch den Eigentümer beauftragtes Rechtsgutachten gegeben, welches eine Unzumutbarkeit der Schutzmaßnahmen angenommen habe. Eine durch die Stadt Meerbusch beauftragte Rechtsanwaltskanzlei habe eine abweichende und relativierende Aussage getroffen. Beide Gutachten seien an die Mitglieder des Kulturausschusses verteilt worden.

Anfang Oktober habe es ein Gespräch mit dem Eigentümer gegeben. Im Anschluss daran habe dieser Verbesserungen an den Schutzbauten vorgenommen (*Anm. des Schriftführers: Fotos der Maßnahmen sind der Niederschrift beigelegt*). Aus der Sicht der Verwaltung reichen diese Maßnahmen zunächst aus, um das Mauerwerk in diesem Winter zu schützen. Diese sollen jedoch keine endgültige Lösung sein. Die Verwaltung werde ein Gutachten in Auftrag geben, welches dezidiert die zu fordernden Schutzmaßnahmen nach dem sogenannten „mildesten Mittel“ ermitteln und benennen werde. Dies gelte nicht nur für die Remise, sondern für das gesamte Denkmal.

Er schlägt vor, dieses Gutachten zunächst abzuwarten, umsehen zu können, welchen Grad der Schutzwirkung dieses entfalten könne. Er rechne mit einer Beauftragung des Gutachtens nach dem ersten Quartal des Jahres 2024.

4.1 Antrag der Fraktion Grün-alternativ zum Thema Kooperationsmodell Haus Meer Vorlage: FB3/0473/2023

Der Antrag wird zurückgezogen.

5 Verschiedenes aus der Denkmalpflege - ständiger TOP -

Dipl.-Ing. Roters berichtet von verschiedenen Maßnahmen aus der Denkmalpflege:

Neueintragungen im nächsten Kulturausschuss:

- Katholische Heilig Geist Kirche, Karl- Arnold- Straße in Büderich, sofern bis dahin das Gutachten des LVR vorliege.

- Güterschuppen, Ladestraße in Osterath. Bisheriges Gutachten werde durch Prof. Dr. Schöndeling noch um Informationen aus den Akten des Landesarchivs ergänzt.

- Atriumhäuser, Birkenweg 1a- 1d in Strümp. Bisher vorläufig unter Schutz gestellt (Grundlage: Orts-termin mit LVR und Kurzgutachten zum Denkmalwert).

Ratsherr Peters weist darauf hin, dass der Beschluss des Kulturausschusses zur Denkmalwürdigkeit der Ladestraße nicht nur den Güterschuppen betreffe, sondern den gesamten Bereich.

Lindenhof, Dorfstraße 48

Die Ausschachtungen für die Rohbauarbeiten haben in der Zwischenzeit begonnen, heute sei die Bodenplatte gegossen worden.

Wohnhaus Krefelder Str. 17 in Osterath

Das Wohnhaus werde in ein 3- Familienhaus umgebaut. Um das bauzeitliche Treppenhaus unverändert zu erhalten, würden die Wohneinheiten über einen separaten Treppenturm, der an der Giebelseite errichtet werde, erschlossen. Die Rohbauarbeiten haben bereits begonnen.

Schloss Pesch

Die Sanierung der Balkone am Haupthaus seien nach jahrelangem Zögern endlich in der letzten Sitzung von der Eigentümergemeinschaft beschlossen worden.

Die Notabdichtung des Daches (ehemaliger Pferdestall) werde kurzfristig ausgeführt.

Grabstein Bürgermeister Kürfgen, Friedhof Osterath (Garage)

In der nächsten Sitzung würden Bilder der Restaurierung gezeigt. Die Grabsteine seien gereinigt worden und würden zurzeit weiterbearbeitet.

Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023

Auf dem Bommershof gab es großes Interesse am Umbau des alten Pferdestalls. Beide Wohneinheiten seien in der Zwischenzeit fertiggestellt und bewohnt.

Ratsherr Banse berichtet von einem Gebäude an der Rosenstraße, welches vorläufig unter Schutz gestellt worden sei und nach seiner Kenntnis trotzdem abgerissen worden sei.

Dipl.-Ing. Briese bestätigt diesen Vorfall. Man habe seitens der Verwaltung die Baustelle am 27. November 2023 stillgelegt, als dies bekannt geworden sei. Es wurde bereits seit ca. 3 Wochen eine Entkernung des Gebäudes vorgenommen, welche nach den Bestimmungen der Bauordnung rechtlich nicht zu beanstanden sei. Auch der Gebäudeabbruch ist bei dieser Gebäudeklasse verfahrensfrei und unterliegt somit keiner behördlichen Prüfung. Ein Hinweis auf Denkmalwürdigkeit sei zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt gewesen. Dipl.-Ing. Roters erklärt, dass nach Sichtung der Hausakten und der bereits in den 60er Jahren durchgeführten baulichen Veränderungen aus Sicht des LVR wahrscheinlich keine Denkmalwürdigkeit vorgelegen habe. Anlass der Prüfung war der Antrag der Fraktion UWG/Freie Wähler im Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 23. November 2023, der der Verwaltung am 17. November 2023 per E-Mail übersendet worden sei.

Der Architekt, der die Maßnahme begleite, sei heute Abend zugegen und könne zur Aufklärung des Sachverhaltes beitragen. Mit Zustimmung des Ausschusses erläutert der Architekt, Herr Ricardo Ferreira aus Meerbusch, die Situation. Aus seiner Sicht hätte dieses Bauwerk tatsächlich ein erhaltenswertes Denkmal werden können, jedoch seien leider die Eingriffe in der Vergangenheit zu groß gewesen. Der Abriss habe bereits im September stattfinden sollen, aber durch die aufwändige Trennung von Holz und anderen Materialien im Bauwerk habe es Verzögerungen gegeben. Dem Eigentümer sei kein Fehlverhalten zuzusprechen.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Ratsherr Neuhausen fasst zutreffend zusammen, es sei von keiner Seite bewusst falsch gehandelt worden.

Der Ausschuss nimmt diese Erklärung zustimmend zur Kenntnis.

6 Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen im Haushaltsjahr 2023 **Vorlage: FB4/1816/2023**

Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, Zuschüsse zu den durch Denkmalschutz entstandenen Mehrkosten zu folgenden denkmalgeschützten Objekten zu bewilligen:

1. Baudenkmal **Bommershof, Bommershöfe 6**, in Meerbusch Osterath
2. Baudenkmal **Lindenhof, Dorfstraße 48** in Meerbusch Büberich
3. Baudenkmal **Wohnhaus Niederlöricker Straße 12** in Meerbusch Büberich

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Es gibt keine Wortmeldungen.

7 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

8 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Dezernent Annacker erklärt, den Großteil der Informationen der Niederschrift anzufügen. Er berichtet zudem von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Meerbuscher Kultur-Kreises (MKK), Herrn Dr. Beseler zur Aufstellung weiterer Kunstwerke am Latumer See. Hier seien zunächst Prüfungen durch die Verwaltung notwendig, da u.a. Fundamente gegossen werden müssen. Außerdem müsse die Finanzierung hierfür geklärt werden, denn bis dato seien keine Leistungen der Stadt vereinbart gewesen. Die Verkehrssicherungspflicht obliege sicher der Verwaltung, jedoch sei ebenfalls nicht geklärt, wer für die Pflege und den Schutz der Kunstwerke verantwortlich sei. Er werde den Ausschuss über die Ergebnisse der Prüfung unterrichten.

10 Termin der nächsten Sitzung: 6. März 2024

11 Verschiedenes

Ratsfrau Danes fragt nach dem Stand der Dinge zum Thema Brüll'sche Mühle. Dezernent Annacker berichtet, dass der Investor nach wie vor Interesse habe. Es gebe zahlreiche Aktivitäten wie die Überprüfung der baurechtlichen Situation. Geplant sei immer noch ein Konstrukt, bei dem nach einer erfolgreichen Sanierung der Mühle diese für einen längerfristigen Zeitraum der Öffentlichkeit für Ausstellungen und Veranstaltungen zur Verfügung stünde.

Meerbusch, den 8. Dezember 2023

Georg Neuhausen
Stellv. Ausschussvorsitzender

Holger Wegmann
Schriftführer